

## Selbstverständnis der Allgemeinen Studienberatung der TU München

Die **Allgemeine Studienberatung** ist eine Serviceeinrichtung der TU München. Wir sind eine Beratungsstelle, die alle Facetten des Studiums in den Fokus nimmt: Im Rahmen der Studienorientierung unterstützen wir Studieninteressierte bei der Wahl des passenden Studiums.

Im Studienverlauf leisten wir einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung des Studiums.

Dafür bieten wir fachübergreifend *Information* und *Beratung* für Studieninteressierte und Studierende sowie ggf. auch für deren Bezugspersonen an.

Somit stärken wir den Bekanntheitsgrad der TU München. Wir leisten einen Beitrag zu besseren Studienbedingungen und zu einer höheren Zufriedenheit mit dem Studium, um somit auch die Zahl der Studienabbrecher zu verringern.

In unserer Arbeit orientieren wir uns an den Bedürfnissen, Erfahrungen und Kompetenzen der Ratsuchenden. Wir arbeiten *personenzentriert*, *ressourcenorientiert* und *ergebnisoffen*. Unser Beratungsangebot ist freiwillig, kostenlos, vertraulich und unabhängig.

Neben der Gruppenberatung ist das *Beratungsgespräch* das zentrale Format unserer Arbeit. Im Beratungsprozess wird zunächst gemeinsam mit dem Ratsuchenden/der Ratsuchenden das Thema identifiziert und ein Beratungsauftrag vereinbart. Die Beraterin/der Berater begleitet den Ratsuchenden/die Ratsuchende dabei, die eigene Situation zu analysieren und zu strukturieren, neue Denk- und Sichtweisen zu finden und anzunehmen sowie alternative Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. In der Beratung knüpfen wir an die Lösungsideen der Ratsuchenden/des Ratsuchenden an, richten den Blick auf vorhandene, möglicherweise ungenutzte, Ressourcen und unterstützen sie, emotionale Entlastung zu erfahren. Ziel der Beratung ist es, dass die Ratsuchenden eine realistische Sicht auf die eigene Situation gewinnen, die Möglichkeiten des eigenen Handelns einschätzen können und bestehende Grenzen akzeptieren. Sie sind in der Lage, die erhaltenen Informationen in Bezug zur eigenen Person zu setzen und eigenverantwortlich für ihre Entscheidung zu nutzen. Wir informieren die Ratsuchenden über die vielfältigen Unterstützungsangebote von universitätsinternen sowie externen Netzwerkpartner/innen.

Wir verstehen Beratung also als einen gemeinsamen Prozess, in dem die ratsuchende Person sowie die Beraterin gleichermaßen Verantwortung für den Beratungsverlauf übernehmen. Die *Mitwirkungsbereitschaft* des Ratsuchenden gilt als Grundvoraussetzung und ist ein wichtiger Einflussfaktor auf das Ergebnis.

Mit unseren niederschweligen Angeboten unterstützen wir Schülerinnen, Schüler und andere *nationale* wie *internationale* Studieninteressierte sowie Studierende in allen Phasen ihres Studiums darin, informiert, reflektiert und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen und entsprechend handeln zu können.

Für die Zielgruppe der *chronisch Kranken und behinderten Studierenden und Studieninteressierten* bietet die Abteilung eine eigene **Servicestelle** an. Diese berät und unterstützt die Betroffenen sowohl vor der Zulassung als auch während ihres gesamten Studiums an der TUM. Die Betroffenen haben hier die Möglichkeit professionelle Beratung und Intervention zu bekommen, damit sie sich im Laufe des Studiums trotz ihrer Beeinträchtigung weiterentwickeln und entfalten können und ihr Studium an der TUM erfolgreich absolvieren können.

Unser **Lern- und Prüfungscoaching** richtet sich an alle Studierenden, die im Studium nicht (mehr) wie gewünscht vorankommen – sei es, dass sie Aufgaben vor sich herschieben, ihnen die Motivation zum Lernen fehlt oder sie in den Prüfungen sehr nervös werden. In Kleingruppen und Einzelgesprächen bieten wir Methoden an, mit deren Hilfe Studierende wieder leistungsfähig werden oder bleiben, um ihr Studium erfolgreich zu beenden.

Um passgenaue Angebote schaffen zu können und den Erwartungen unserer Zielgruppe gerecht zu werden, ist es unser Anspruch, unser professionelles Handeln kontinuierlich zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Hierzu gehört auch die Konzeption neuer Beratungsformate. Wir leisten durch Rückmeldung an die Fakultäten und andere Abteilungen der TU München einen Beitrag zur Verbesserung der Studienbedingungen. Im Rahmen eines internen Qualitätsmanagements holen wir uns regelmäßig das Feedback unserer Ratsuchenden ein.

Wir sichern die Qualität unserer Leistungen. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verfügen über adäquate Fachkenntnisse und Kompetenzen und nehmen regelmäßig an Weiterbildungen und (kollegialen) Supervisionen teil. Darüber hinaus sind wir auf dem Laufenden über bildungspolitische und beratungsrelevante Entwicklungen. Außerdem setzen wir wichtige Impulse, was die Entwicklung beraterischer Standards innerhalb der Universität angeht.

Angelehnt an:

Juliane Just-Nietfeld & Barbara Nickels: Basics der Allgemeinen Studienberatung. Eine Positionsbestimmung aus niedersächsischer Perspektive. In: Zeitschrift für Beratung und Studium (ZBS). Handlungsfelder, Praxisbeispiele und Lösungskonzepte. 1/2006. S. 2–9, dem Beratungsverständnis der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen e.V. (GIBeT) sowie Texten der Kolleginnen und Kollegen aus Aachen, Dresden und Siegen.